



Nutzung digitaler Medien in der IGS Buchholz

Medienkonzept IGS Buchholz

Inhaltsverzeichnis

Medienkompetenz ist eine unserer Bildungsaufgaben	2
Erwerb von Medienkompetenz an der IGS Buchholz	3
Methodenschulung	4
Fächerunabhängige Nutzung	4
Mediencurriculum Jahrgang 8 bis 13	5
Grundlagenschulung ab Jahrgang 5	6
Medienscouts	7
Lernzeit/ Fachunterricht/Vertretungsunterricht	7
Eine Infoveranstaltung	8
Informations- und Wissensmanagement unter Nutzung der Digitalen Medien	8
Derzeitiger Stand der Möglichkeit, einen PC in der IGS Buchholz zu nutzen.	
Empfehlungen der IGS Buchholz	8
Ausbildung/ Weiterbildung der Medienkompetenz der Lehrkräfte	9
Anschaffung von Software	10
Leistungsnachweis mit Hilfe von digitalen Endgeräten	10
Software der mobilen PCs	10
Digitales Schulbuch	11
Antivirensoftware	12
Empfehlungen zur Hardware – derzeitiger Mindeststandard für das Schuljahr 2018/1912	
Hardwareempfehlung	13
Datenschutz an der IGS Buchholz	13

Datenschutz- und Datensicherungsmaßnahmen:	13
Netiquette.....	14
Datensicherung.....	14
Notwendige Kompetenzen in der Oberstufe.....	15
Anforderungen in der Oberstufe	16
Selbstständiges Lernen.....	17
Fächerübergreifende Umsetzung an der IGS Buchholz	17
Zusätzliche Software in der Sekundarstufe II	18
Anhang:.....	19
Erwerb überfachlicher Medienkompetenzen im Rahmen der Grundlagenschulung in Jahrgang 5 (aktuelle Version)	19
Inhalte der PC-Grundlagenschulung im MINT-Profil	20
Vorschläge zum Erwerb allgemeiner und fachspezifischer Medienkompetenzen.....	21
Die ab Jahrgang 8 zu erbringenden Leistungen mit digitalen Endgeräten	24
Medienportfolio: Medienbildung an der IGS Buchholz	24
Überfachliche Kriterien für die Bewertung einer digitalen Präsentation.....	24
Aufsatz "Schulbücher und Tablets fallen nicht unter das Bildungs- und Teilhabepaket" (SchVw Ni 7-9/2018).....	25

Medienkompetenz ist eine unserer Bildungsaufgaben

Medienkompetenz als wichtiger Teilbereich kommunikativer Kompetenz gilt als Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts. Der Umgang mit neuen Medien prägt die Lebens- und Arbeitswelt des so genannten Informationszeitalters. Komplexe und umfangreiche Aufgabenstellungen erfordern im modernen Berufsleben häufig projektorientiertes, eigenverantwortliches und selbsttätiges Arbeiten, das durch elektronische Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt wird. Bildungspolitik und Schule müssen reagieren, um Schülerinnen und Schüler auf diese Anforderungen vorzubereiten. Das Land Niedersachsen orientiert sich dabei an der Umsetzung des Landeskonzpts [„Medienkompetenz in Niedersachsen – Ziellinie 2020“](#) sowie an der [„Strategie zur Bildung in der digitalen Welt“](#). Angestrebt wird eine sinnvolle Nutzung der neuen Medien, verbunden mit dem Erwerb und Ausbau von Orientierungskompetenz angesichts der immer weiter zunehmenden Informationsflut (Wissensmanagement). Das Internet und

der Umgang mit digitalen Endgeräten sind nicht mehr das Betätigungsfeld intellektueller Eltern, sondern alltäglicher Bestandteil des Lebens geworden. Wer hier den Anschluss verliert, läuft Gefahr, von wesentlichen gesellschaftlichen Entwicklungen ausgeschlossen zu sein. Digitale Medien sind ein elementarer Bestandteil der Berufswelt geworden. Viele Ausbildungsbetriebe fordern als Einstellungsvoraussetzung Grundkenntnisse in Präsentation, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation.

Wenn die IGS Buchholz auf diese Herausforderungen vorbereiten will, muss die Vermittlung von Medienkompetenz ein elementarer Bestandteil der Bildungsziele sein. Eine von manchen befürchtete Technologiegläubigkeit lässt sich gerade dadurch verhindern, dass man digitale Medien ganz selbstverständlich nutzt und digitale Endgeräte als ein Arbeitsmittel von vielen betrachtet. Dabei darf sich die Schule nicht auf die Vermittlung von Kenntnissen (Medienkunde) und Fertigkeiten (Mediennutzung) beschränken, sondern muss mit den Schülerinnen und Schülern auch Grenzen und Gefahren digitaler Medien thematisieren (Medienkritik) und Spielräume für Kreativität und Produktivität eröffnen (Mediengestaltung).

Medienkompetenz beruht auf einem ausgewogenen Verhältnis dieser vier Kompetenzbereiche. Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, vorhandene Medienangebote für das Lernen und Üben zu nutzen, eigene Medien selbst zu gestalten und Medieninhalte kritisch zu reflektieren. Digitale Medien können eine Verbesserung des Lernens und Lehrens bedeuten, wenn Schülerinnen/ Schüler und Lehrerinnen/Lehrer entsprechend qualifiziert sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Einsatz von Informationstechnologie meist eine interessante Abwechslung des Unterrichtsalltags bedeutet, dass daraus aber nicht automatisch eine Verbesserung der Unterrichtsqualität resultiert. Die Konsequenz ist, dass der Einsatz von digitalen Medien stets kritisch zu reflektieren ist. Erfolge und Misserfolge müssen durch Evaluation in eine ständige Weiterentwicklung dieses Konzeptes und seiner Umsetzung im Unterrichtsalltag münden.

Erwerb von Medienkompetenz an der IGS Buchholz

An der IGS Buchholz werden digitale Endgeräte als selbstverständliche Werkzeuge und Medien in den Schulalltag integriert. Die Nutzung digitaler Endgeräte und die Erstellung digitaler Produkte sind fester Bestandteil schuleigener Arbeitspläne. Bereits in Jahrgangsstufe 5 erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Grundlagenschulung um mit den schülereigenen Endgeräten zielführend arbeiten zu können. Die Schulung erfolgt

hierbei einerseits durch [Medienscouts](#), die als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und ihr Wissen in einem AG-Angebot multiplizieren, andererseits durch WPK-Kurse aus Jahrgang 9 und die Mint-Klasse in Jahrgang 6. Im Gegensatz zu den anderen 5. Klassen wird die 5e durch die Profillehrkraft geschult und steht als „Expertenklasse“ bei der Schulung der weiteren 5. Klassen zur Verfügung. Die Inhalte der PC-Grundlagenschulung im MINT-Profil sind der Übersicht im Anhang zu entnehmen. Weitere Informationen sind dem Punkt „Grundlagenschulung“ zu entnehmen. Bei vorhandenen Kapazitäten unterstützt zusätzlich eine Lehrkraft. Langfristig ist geplant den Bring-your-own-device-Ansatz (s. Seite 6 ff) dahingehend zu erweitern, dass die Schülerinnen und Schüler systemunabhängige Endgeräte nutzen können (momentan sind Windowsgeräte in der Nutzung). Um dieses zu gewährleisten, werden aktuell Lösungsmöglichkeiten sondiert. Die IGS Buchholz nimmt beispielsweise aktiv an der Testphase der Niedersächsischen Bildungscloud, einer kollaborativen digitalen Lern- und Arbeitsumgebung, teil, welche einen cloud-basierten Lösungsansatz anbietet. Darüber hinaus wirkt die IGS Buchholz als Pilotschule an der Weiterentwicklung von IST-Everyday (<https://ist.com/de/ist-everyday>) mit.

Mit besonderer Aufmerksamkeit wird das Ziel der Landesregierung verfolgt, die persönlichen mobilen Endgeräte der Schülerinnen und Schüler als Lernmittel anzuerkennen, wodurch diese der Ausstattungspflicht unterliegen würden (siehe Zweites Buch Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, S. 77).

Methodenschulung

Die eigenständige Methodenschulung der Schülerinnen und Schüler wird mit Hilfe des MethodenGuide des NLQ (<http://www.methodenguide.de/basic/>) realisiert. Auf dieser Seite sind ebenfalls Impulse zum erfolgreichen Lernen, Tipps für Präsentationen, zu Projekt- und Facharbeiten und Anregungen für den Unterricht zu finden. Beispiele zur Einbindung digitaler Werkzeuge beim Lernen werden ebenfalls angeboten.

Fächerunabhängige Nutzung

Digitale Endgeräte werden in allen Fächern dazu eingesetzt, dass Schülerinnen und Schüler lernen, relevante Informationen zu finden, auszuwählen, zu ordnen, zu bewerten und produktiv zu nutzen.

Es ist dabei sinnvoll, die eingesetzte Software in unterschiedliche Gruppen einzuteilen und zu bewerten. Die Programme werden in

- Übungsprogramme und
- Werkzeuge unterschieden.

Übungsprogramme werden heute von allen Schulbuchverlagen angeboten. Sie sind auf die Lehrwerke und die zu vermittelnden Inhalte abgestimmt und bieten oft genau abgestimmte Übungssequenzen an. Der Einsatz dieser Software ist leicht realisierbar.

Programme im Sinne von **Werkzeugen** ermöglichen es, eigene Produkte zu erstellen oder eine individuelle Lernumgebung zu schaffen, in der spezielle Problemstellungen erarbeitet werden können. Zu diesen Programmen gehören Textverarbeitungen, Tabellenkalkulationen, Präsentationswerkzeuge, Programme für Mindmaps, Mathematik-Programme mit gestaltbarer Lernumgebung, Programme zur Bearbeitung von Fotos und Grafiken, Musik-Software, Software für Videobearbeitung usw.

Die Verwendung von Übungsprogrammen erfüllt den Bildungsanspruch der Schule nicht, kann aber zur Festigung der Lerninhalte des Unterrichts beitragen. Jugendliche sollen darüber hinaus befähigt werden, als Gestalter kreativ mit dem Computer umzugehen.

Unabdingbare Voraussetzung für die Nutzung der neuen Technologie und den Austausch von Informationen ist eine geeignete technische Struktur, die als Informations-, Kommunikations- und Interaktionsplattform zur Verfügung stehen muss. Möglich wird dies durch unsere Serverstruktur mit der Kommunikationsplattform ISERV.

Bei dem Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit dem Computer muss zwischen überfachlichen und fachlichen Kompetenzen unterschieden werden. Unter dem Begriff überfachliche Kompetenzen verstehen wir die Inhalte, die als Voraussetzung im verantwortlichen Umgang mit der digitalen Technologie erworben werden müssen. Als fachliche Kompetenzen verstehen wir diejenigen, die den einzelnen Fächern/Fachbereichen zugeordnet werden können.

Mediencurriculum Jahrgang 8 bis 13

Die Schulung der einzelnen Medienkompetenzen ist in den Unterricht der Fachbereiche integriert. Dabei bauen die Einheiten jahrgangsübergreifend aufeinander auf, eine fächerübergreifende Zusammenarbeit erfolgt.

Die vermittelten Kompetenzen sollen in einem Mediacurriculum münden, dessen Rohfassung zurzeit weiterentwickelt und evaluiert wird. Die Übersichtstabellen im Anhang zeigen den aktuellen Ablauf.

Als überfachliches Ziel wird der Erwerb des Europäischen Computer Führerscheins (ECDL) angestrebt, der ergänzt durch Ganztagsangebote und AGs erreicht werden kann. Ob diese Zugangsangebote angeboten werden können, hängt von der Lehrerversorgung der Schule ab. Die IGS Buchholz ist Prüfungszentrum zur Abnahme des ECDL. Die ECDL-Prüfung ist kostenpflichtig, die Vorbereitung kostenlos. Bestimmte Programme obliegen den einzelnen Fächern.

Grundlagenschulung ab Jahrgang 5

Die Grundlagenschulung der Medienkompetenz ab Jahrgang 5 findet im 2. Schulhalbjahr des Jahrgangs 5 statt, da die Schülerinnen und Schüler ab dann ihre eigenen digitalen Endgeräte anschaffen müssen (mit Ausnahme von zwei Übergangsjahrgängen).

Um die Klassenlehrer weitestgehend zu entlasten wird die Grundlagenschulung der Klassen 5a, 5b, 5c und 5d durch Medienscouts, 9er Wahlpflichtkurse und ggf. eine Lehrkraft durchgeführt. Zudem wird eine Selbstlernerinheit zur Verfügung gestellt, die im Fachunterricht, im Vertretungsunterricht oder in der Lernzeit durchgeführt werden kann. Die 5e erhält die Grundlagenschulung im Rahmen des Profilunterrichts und kann die weiteren 5. Klassen als „Expertenklasse“ beraten.

Ab Jahrgang 5 führen die Schülerinnen und Schüler ein **Medienportfolio**, um den Kompetenzerwerb zu dokumentieren und ein Mindestwissen sicherzustellen, auf welches die Lehrkräfte zurückgreifen können. Das Medienportfolio wird am Ende des Schulhalbjahres eingesammelt und bei der Bewertung des Arbeitsverhaltens berücksichtigt. Das Medienportfolio kann hier eingesehen werden [bitte hier klicken](#).

Aufbau der Schulungen

Im 2. Halbjahr schulen die WPK-Schüler die Fünftklässler an jeweils 4 Terminen. Die Termine der Schulungen orientieren sich an der Uhrzeit zu der der WPK stattfindet, damit hier kein Unterricht entfallen muss. Ein interner Zeitentausch ist eventuell möglich. Parallelschulungen sind geplant.

Die Inhalte der Schulungen sind der Übersichtstabelle im Anhang „Erwerb überfachlicher Medienkompetenzen im Rahmen der Grundlagenschulung in Jahrgang 5 (aktuelle Version)“ zu entnehmen.

Medienscouts

Weitere Grundlagenschulungen werden zu Beginn des 2. Schuljahres durch die Medienscouts/ Mitglieder der Medienscout-AG durchgeführt. Die Medienscouts der IGS Buchholz sind per E-Mail über medienscouts@igs-buchholz.de zu erreichen. Neben der Grundlagenschulung der Fünftklässler stehen die Medienscouts bei Fragen rund um die Nutzung des Internets mit Rat und Tat zur Seite. Schülerinnen und Schüler, die zu Medienscouts ausgebildet werden möchten, sind herzlich dazu eingeladen an der Medienscout-AG teilzunehmen.

Im Rahmen der Grundlagenschulung werden pro 5. Klasse 2 oder mehr Schülerinnen und Schüler in der Medienscout-AG geschult um das Wissen dann wiederum in vordefiniertem Fachunterricht bzw. in der Lernzeit an die Klassenkameraden weiterzugeben. Die Schulung der „neuen Medienscouts“ aus Jahrgang 5 findet in der Zeit statt, in der die Medienscouts aus Jahrgang 9 Lernzeit haben. Um möglichst wenig Unterrichtszeit für die Grundlagenschulung nutzen zu müssen erfolgen 2 Grundlagenschulungen in festgelegten Forumsstunden. Diese 2 Schulungen erfolgen also für Jahrgang 5 und 6 gemeinsam in der Agora.

Die Inhalte der Schulungen sind der Übersichtstabelle im Anhang „Erwerb überfachlicher Medienkompetenzen im Rahmen der Grundlagenschulung in Jahrgang 5 (aktuelle Version)“ zu entnehmen.

Lernzeit/ Fachunterricht/Vertretungsunterricht

Basierend auf der PC-Grundlagenschulung des MINT-Profiles wird in den Klassenordnern der 5. Klassen eine Selbstlerneinheit hochgeladen, die in der Lernzeit, im Fachunterricht oder im Vertretungsunterricht genutzt werden kann. In Jahrgang 5.2 und 6.1 wird eine der drei Lernzeitstunden verbindlich zur Bearbeitung der Grundlagenschulung genutzt. Welche der drei Stunden genutzt wird obliegt der Absprache der unterrichtenden Lehrkräfte.

Eine Infoveranstaltung

zu den Mindestvoraussetzungen der digitalen Endgeräte und der geplanten Umsetzung der Medienkompetenzschulung findet für die Eltern, Schüler und Lehrer des 5. (und 7.) Jahrgangs jeweils im 3. Quartal statt

Informations- und Wissensmanagement unter Nutzung der Digitalen Medien

Die Digitalen Medien werden an der IGS Buchholz von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern zum Informations- und Wissensmanagement sowie zur Kommunikationsunterstützung genutzt, um eine möglichst hohe Transparenz, Leistungsfähigkeit und Arbeitsentlastung zu erzielen. Folgende Bereiche werden zunehmend ausgebaut und weiterentwickelt:

- Termin- und Prozessplanung
- Informationsweitergabe und Kommunikationsunterstützung
- Datei- und Dokumentenverwaltung zur barrierefreien Nutzung

Derzeitiger Stand der Möglichkeit, einen PC in der IGS Buchholz zu nutzen.

Empfehlungen der IGS Buchholz.

1. Ab dem 2. Halbjahr Klasse 5 ist die Anschaffung eines schülereigenen digitalen Endgerätes verbindlich, welches die Anwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen, Computer-Algebra-Systemen (CAS) und dynamischer Geometriesoftware unterstützt. Das digitale Endgerät muss die Mindestanforderungen des Medienkonzepts der IGS Buchholz erfüllen.

Die Anschaffung in Klasse 5 gilt ab dem Einschulungsjahrgang 2018/2019. Für die Einschulungsjahrgänge 2017/2018 und 2016/2017 kann im Einvernehmen mit der Jahrgangselternschaft die bisher für das 2. Halbjahr Klasse 7 vorgesehene Anschaffung vorgezogen werden.

Die digitalen Endgeräte werden nicht nur für den regulären Unterricht benötigt, sondern stellen auch das zugelassene Hilfsmittel in den schriftlichen Lernzielkontrollen ab Jahrgang 8 sowie in den Abschlussprüfungen ab Jahrgang 10 dar. Deshalb ist die Anschaffung eines mobilen PCs zum zweiten Halbjahr des Jahrgangs 7 (ab Einschulungsjahrgang 2018/2019 Jahrgang 5) verbindlich. Für kurzfristige technische Ausfälle werden in Prüfungssituationen in begrenztem Umfang Ersatzgeräte bereitgehalten. In der Selbstlernwerkstatt stehen stationäre Computer für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung, die insbesondere wegen Defekten

kurzfristig kein eigenes digitales Endgerät besitzen. Das digitale Endgerät ist grundlegend immer mit zum Fachunterricht zu bringen, es sei denn, dass die entsprechende Lehrkraft ausdrücklich ankündigt, dass das Gerät nicht benötigt wird. Die Funktionstüchtigkeit und volle Einsatzbereitschaft (aufgeladener Akku...) ist durch die Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

2. Über die Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht entscheidet die jeweilige Lehrkraft.
3. Computerspiele und das freie Surfen sind generell untersagt. Bei einem Verstoß wird der ISERV-Zugang vorübergehend oder dauerhaft gesperrt.
4. Die Entscheidung über die Art des digitalen Endgeräts obliegt den Erziehungsberechtigten, jedoch müssen die vorgegebenen [Mindestanforderungen](#) erfüllt werden. Aktuell ist das Betriebssystem Windows Grundvoraussetzung für einen reibungslosen Ablauf. Langfristig ist geplant eine systemunabhängige Bring-your-own-device-Lösung zu etablieren.
5. Es ist geplant einen Endgeräteflohmarkt zu organisieren. In welcher Form?
6. Die Anschaffung, Versicherung etc. erfolgt ausschließlich durch die Erziehungsberechtigten. Die Schülerinnen und Schüler tragen die alleinige Verantwortung. Die Schule wird keine regelmäßigen oder umfangreichen Supportaufgaben übernehmen können (sonst müssten originäre Aufgaben entfallen). Für finanzschwache Haushalte wird auf den als Anlage beigefügten Aufsatz „Schulbücher und Tablets fallen nicht unter das Bildungs- und Teilhabepaket“ hingewiesen.
7. Es ist mindestens eine jährliche Evaluation des Medienkonzeptes, insbesondere auch innerhalb der einzelnen Fächer vorzusehen. Die Koordination der fachlichen Ergebnisse sowie die Evaluation der überfachlichen Themen erfolgt durch die Arbeitsgruppe „Medienkonzept“. Diese legt die Evaluationsergebnisse dem Schulvorstand und der Gesamtkonferenz ggf. mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen spätestens Ende des dritten Quartals eines Jahres vor.

Ausbildung/ Weiterbildung der Medienkompetenz der Lehrkräfte

Neue Kolleginnen und Kollegen werden von Schülerinnen und Schülern im grundlegenden Umgang mit der für den Schulalltag notwendigen Software und Hardware geschult. Die Lehrkräfte verpflichten sich zum eigenverantwortlichen Studium der Medienkompetenzen, die sie den Schülerinnen und Schülern vermitteln. Dieses kann beispielsweise mit Hilfe der auf Iserv zu Verfügung gestellten selbsterklärenden Arbeitsblätter erfolgen. Außerdem besucht das Kollegium regelmäßig Fortbildungen, die durch freiwillige Schu-

lungen durch erfahrende Kollegen ergänzt werden. Zudem ist eine verstärkte Kooperation mit dem Medienzentrum Hittfeld¹ geplant. Ausgewählte Kollegen nehmen an einer Ausbildung zur Abnahme des ECDL teil. Interessierte Kollegen können sich beispielsweise auf der Seite „easy for me“² Informationen beschaffen.

Anschaffung von Software

Wir benutzen nur kostenfreie Software, die selbst heruntergeladen und installiert werden muss. Die Software wird auf Iserv unter Dateien/Gruppen/„Intranet → Software“ zum Download bereitgestellt. Die Verantwortung liegt bei den Erziehungsberechtigten. Sollte es zu Problemen kommen, die nicht eigenständig gelöst werden können, bieten Schülerinnen und Schüler ehrenamtlich eine Sprechstunde an.

Leistungsnachweis mit Hilfe von digitalen Endgeräten

In der Fachschaft Mathematik werden bereits digitale Klassenarbeiten mit Hilfe des Prüfungsmodus von „Geogebra“ geschrieben. Um diesen Ansatz auf alle Fachbereiche auszuweiten prüft die IGS Buchholz zurzeit Angebote im Bereich des Mobile Device Managements. Das Ziel ist das Erschaffen sicherer Prüfungsumgebungen für alle Fachbereiche und die Integration digitaler Hilfsmittel. Das Abitur in den Fächern Mathematik und Physik wird ab dem Abitur 2019 mit Geogebra geschrieben. In den Fachbereichen Erdkunde, Biologie und Chemie wird ab dem Abitur 2020 das Abitur mit Geogebra geschrieben.

Software der mobilen PCs

Um möglichst vielen Schülerinnen und Schülern den Umgang mit den verschiedenen Computer-Programmen zu ermöglichen, sollen für die Werkzeug-Programme ausschließlich kostenlose Opensource-Programme verwendet werden. Voraussetzung ist das Betriebssystem Windows.

Die Programme, die für die einzelnen Schulfächer benötigt werden, können der folgenden Auflistung entnommen werden. Diese Software ist ebenfalls verpflichtend zu installieren und kann zentral über Iserv heruntergeladen werden.

¹ <http://www.medienzentrum-harburg.de/>

² <http://www.easy4me.info/>

Software	Funktion	Fach
Firefox	Internet-Browser	Basis
Adobe Acrobat Reader	Darstellen von Dateien im PDF-Format	Basis
VLC-Media Player	Abspielen von Video-Dateien	Basis
LibreOffice-Suite		
-LO-Writer	Textverarbeitung	Basis
-LO-Impress	Präsentation	Basis
-LO-Calc	Tabellenkalkulation	Ma, Wi
-LO-Draw	Grafik, Zeichnen	Ma
Paint.NET	Bildbearbeitung	Nat, Ku
MuseScore	Notensatz	Mu
GeoGebra Vollversion	Dyn. Geometrie, CAS	Ma
Audacity	Tonbearbeitung	Mu, Fr.Sp
XMind	Mindmap	De, Fr.Sp
WinAmp	HiFi-Player	Mu, Fr.Sp
Golden Dict	Wörterbuch Deutsch-Englisch-Deutsch	En
Citavi	Literaturverwaltung	De

Empfohlene Software

StepbyStep-Vokabeltrainer

	Vokabel-	Fr.Sp	http://stepbystep-
ActiveInspire	Lernprogramm		vokabeltrainer.giga.de/
	Schultafel	Basis	

Die zu den Schulbüchern gehörende Software.

Digitales Schulbuch

Sukzessive werden die Schulbücher so ausgewählt, dass diese ebenfalls als digitale Schulbücher zur Verfügung stehen und im Laufe der Zeit als Alternative zu den klassischen Schulbüchern in Papierform genutzt werden können. Den Fachkonferenzen wird empfohlen auf digitale Schulbücher umzustellen. Es besteht die Möglichkeit digitale Schulbücher der Firma Klett für einen Unkostenbeitrag von 1 Euro pro Schulbuch und Schuljahr über die entsprechenden Fachlehrer zu bestellen. Unter Umständen wird diese Möglichkeit in der Zukunft über die Schulbuchausleihe angeboten.

Antivirensoftware

Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet ein Antivirenprogramm auf dem digitalen Endgerät zu installieren. Wir empfehlen den Avira Free Antivirus. Die Installation und Kontrolle obliegt den Erziehungsberechtigten. Die Schülerinnen und Schüler, die ein digitales Endgerät über die Firma HSP gekauft haben, können hierbei Unterstützung in der angebotenen Computersprechstunde erhalten.

Software	Funktion	Fach	Quelle
Avira Free Antivirus oder vergleichbare	Virenschutz	Basis	http://www.avira.com/de/avira-free-antivirus

Empfehlungen zur Hardware – derzeitiger Mindeststandard für das Schuljahr 2018/19

Arbeitsspeicher	4 GB
Festplatte/ Speicherkarte	64 GB
Prozessor	Mehrkern Prozessor
Übertragungsgeschwindigkeit	WLAN 802.11b
Schnittstellen	2 x USB (USB-Hub oder Adapter)
Bildschirmauflösung	1366 x 768 (Grafiken)
Betriebssystem	ab Windows 10
USB-Stick	USB 2.0, ab 4GB

Empfohlene Voraussetzungen:

Arbeitsspeicher	6 GB
Festplatte/ Speicherkarte	128 GB
Prozessor	Mehrkern Prozessor
Übertragungsgeschwindigkeit	WLAN 802.11n
Schnittstellen	2 x USB (USB-Hub oder Adapter)
Bildschirmauflösung	1920 x 1080 (Grafiken)
Betriebssystem	ab Windows 10
USB-Stick	USB 3.0, ab 4GB

Hardwareempfehlung

Die IGS Buchholz möchte keine Empfehlung für die im Medienkonzept der Schule verankerte Anschaffung digitaler Endgeräte geben. Zusätzlich zu dem digitalen Endgerät empfehlen wir die Anschaffung einer Computermaus.

Datenschutz an der IGS Buchholz

Grundlage für den Datenschutz an der IGS Buchholz ist das Niedersächsische Datenschutzgesetz (NDSG) in Verbindung mit Niedersächsischen Schulgesetz (NSchG) – hierbei insbesondere §31.

Im Sinne einer fortschrittlichen Entwicklung der Schule wird zeitgemäße Kommunikation und Datenverarbeitung durch IT-Systeme begrüßt und erwünscht – dies schließt die Kommunikation via Email zwischen den verschiedenen Personen und Funktionen innerhalb der Schulgemeinschaft ein. Email unterliegt dem Telekommunikationsgeheimnis nach Art. 10 GG. Die per Email verschickten Inhalte sind also rechtlich abgesichert. Allerdings stellt Email z. B. gegenüber der Briefpost in technischer Hinsicht ein unsicheres Medium dar. Es gilt in jedem Fall das Gebot der Datensparsamkeit und der Datenvermeidung.

Datenschutz- und Datensicherungsmaßnahmen:

Durch geeignete organisatorische und technische Maßnahmen ist sicherzustellen, dass der Zugang zu personenbezogenen Daten kontrolliert und abgesichert ist:

- Unerlaubte Online-Zugriffe auf die Daten sind durch dem Stand der Technik entsprechende Vorkehrungen (z. B. durch Firewall und Antivirus-Programm) auszuschließen.
- Passwörter dürfen nicht weitergegeben werden.
- Sensible und bestimmungsgemäße ISERV-Nutzung entsprechend des ISERV-Vertrags.
- Personenbezogene Daten auf externen Speichermedien (z.B. USB-Sticks) sind zu verschlüsseln.

Die IGS bestellt entsprechend NDSG§8a eine Beauftragte bzw. einen Beauftragten für den Datenschutz, die/der u.a. bei datenschutzrechtlichen Fragen oder Problemen beratend zur Verfügung steht – z. B. per Email unter [datenschutz\(at\)igs-buchholz.de](mailto:datenschutz(at)igs-buchholz.de).

Netiquette

Um eine für jedermann zufriedenstellende Nutzung von digitalen Plattformen (z.B. ISERV) und digitalen Medien ermöglichen zu können, ist ein angemessener und respektvoller Umgang miteinander nötig. Diese Umgangsformen basieren auf den in der fünften Klasse vermittelten ISERV-[Gruppen- und Höflichkeitsregeln](#)

Datensicherung

Um einem Verlust von Daten vorzugreifen sollten unterrichtsrelevante Daten nicht nur auf dem eigenen digitalen Endgerät, sondern auch in Iserv und auf einem Stick oder anderen externen Medien abgespeichert werden. Die Schülerinnen und Schülerinnen und Schülerinnen und Schüler sind für die Sicherung und Bereitstellung erstellter Produkte verantwortlich.



Medienkonzept IGS Buchholz Sek II

Für das Medienkonzept der Sekundarstufe II gelten die bereits genannten Grundlagen, die wie folgt erweitert werden.

Inhaltsverzeichnis

Notwendige Kompetenzen in der Oberstufe.....	15
Anforderungen in der Oberstufe	16
Selbstständiges Lernen	17
Fächerübergreifende Umsetzung an der IGS Buchholz	17

Notwendige Kompetenzen in der Oberstufe

Die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist gerade in der Oberstufe zu schulen bzw. weiter auszubilden, damit sie unter anderem

- (angeleitet) eine Abschlusszeitschrift erstellen
- die Veranstaltungstechnik und organisatorische Aufgaben bei der Ausrichtung von Abiturfeiern übernehmen
- selbstständig eine Facharbeit in der Jahrgangsstufe 12 anfertigen (Recherche / Schreiben/ Layout/ Zitieren/ Quellenangaben)
- an der Präsentationsprüfung³ teilnehmen

³ eine schriftliche Klausur in einem Fach wird ersetzt → die Schülerinnen und Schüler lösen die Aufgaben mithilfe eines Computers und zeigen dann zum Beispiel eine Powerpoint-Präsentation.

- die Matheprüfung mit CAS-Software–Rechnern ablegen können

Besonders zentral sind dabei nachfolgend aufgeführte Fähigkeiten, die im Laufe der Schulzeit an der IGS Buchholz vermittelt wurden. Die Kontrolle, ob diese Fähigkeiten tatsächlich erlernt wurden und deren eventuelle Auffrischung liegt in der Verantwortung der Klassen- und Fachlehrer und geschieht bedarfsorientiert im Unterricht der Oberstufe. Die curriculare Einbindung garantiert die Integration von Medienkompetenz in den Unterrichtsalltag.

Fähigkeiten:

- Grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Iserv (Informationsbeschaffung, Ordnerstruktur...)
- Grundlagen in der Textbearbeitung (sinnvolle Formatierung, Inhaltsverzeichnis erstellen, Seitenformatierung, Tabellen, Bilder und Grafiken integrieren, Zitate, Querverweise, Fußzeile, Quellenangaben), Textverarbeitungskompetenz
- Grundlegende Fähigkeiten in der Tabellenkalkulation (Funktionseingabe, Zellenformatierung)
- Präsentationskompetenz (Erstellung, sinnvolle Formatierung, Quellenangaben)
- Recherchekompetenz (Umgang mit Suchmaschinen, Verifizierung von Quellen, Einhaltung des Datenschutzes/ des Urheberrechts)
- Netiquette (angemessener Umgangston)

Anforderungen in der Oberstufe

Ab der Oberstufe orientieren sich die Unterrichtsinhalte zunehmend an den Fachwissenschaften, das Anforderungsniveau im Bereich der Medienkompetenz steigt und muss somit gestärkt werden. Einheitliche Grundvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sind notwendig. Um ein ausgeglichenes Fachwissen zu schaffen ist anzudenken Projekttag zum Wissensaustausch anzubieten, die besonders für Schülerinnen und Schüler, die von anderen Schulen an die IGS Buchholz gewechselt sind, notwendig erscheinen.

Folgende Kompetenzen im Umgang mit Medien, die bereits ab dem 5. Jahrgang fächerübergreifend vermittelt werden, sind zu erweitern.

- **Recherchieren:** Verschiedene Wege zur Informationsbeschaffung
- **Produzieren:** Erstellung umfangreicher Dokumente mit Textverarbeitungssoftware

- **Strukturieren:** Datenerfassung in Tabellen und Diagrammen mit Tabellenkalkulationsprogrammen
- **Präsentieren und Kooperieren:** Layout-Gestaltung und Präsentationsformen

Damit spätestens zu Beginn der 12. Jahrgangsstufe auf vertieftes Vorwissen gebaut werden kann, müssen diese Grundkompetenzen in der Einführungsphase mit fachspezifischen Schwerpunkten durch fächervernetzendes und kontinuierliches Arbeiten weiterentwickelt werden. Eine Integration der Themenbereiche ist somit auch in den alltäglichen Unterricht der Sekundarstufe II vorzunehmen.

→ Die genaue Verteilung ist den Oberstufenarbeitsplänen zu entnehmen.

Selbstständiges Lernen

Selbstständiges Lernen als Basis für lebenslanges Lernen und als übergreifendes Ziel des Lernens in der gymnasialen Oberstufe, als integraler Bestandteil schulischer Bildungskonzepte, zieht eine systematische Integration von Phasen selbstständigen Lernens mit digitalen Medien in schulischen Lernangeboten nach sich.

Der Unterricht wird durch eine Ausweitung und Ausdifferenzierung von systematischen und effektiven Phasen selbstständigen Lernens mit den eigenen digitalen Endgeräten fortentwickelt. Außerhalb des unterrichtlichen Angebots liegt das selbstständige Lernen in der Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler.

Im Zusammenhang mit dem selbstständigen Lernen wird von den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II erwartet, dass sie sich eigenständig mit Hilfe von WebUntis (Anmeldeinformationen sind den jeweiligen Klassenordnern zu entnehmen) über mögliche Unterrichtsausfälle und Hausaufgaben informieren. Die Informationsholpflicht für Oberstufenschülerinnen und -schüler betrifft ebenfalls das Vertretungsmaterial. Das digitale Endgerät ist grundlegend immer mit zum Fachunterricht zu bringen, es sei denn, dass die entsprechende Lehrkraft ausdrücklich ankündigt, dass das Gerät nicht benötigt wird. Die Funktionstüchtigkeit und volle Einsatzbereitschaft (aufgeladener Akku...) ist durch die Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Fächerübergreifende Umsetzung an der IGS Buchholz

In der Schulpraxis werden regelmäßig Lernstandsdiagnosen durchgeführt. Projektorientierte Arbeitsformen (beispielsweise Rechercheprojekte) werden systematisch in den Unterrichtsalltag integriert.

Die eigenständige Themenvertiefung und der Wissensaustausch erfolgen mit Hilfe der Onlineplattform IServ. Hier werden Arbeitsergebnisse ausgetauscht, das Tafelbild kann gesichert und den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden. Die Zurverfügungstellung von Ressourcen zum eigenständigen Vertiefen wird mit IServ 3 massiv erleichtert und kann gewinnbringend eingesetzt werden.

Eine Möglichkeit der gezielten **eigenständigen Online-Abiturvorbereitung** und einer möglichen Ausweitungen auf die Klassenstufen 9-10 bietet beispielsweise die Plattform „abiweb.de“. Hier können für einen Kostenbeitrag gezielt Lerninhalte für das entsprechende Bundesland, Videos, Übungsaufgaben, Original Abituraufgaben, Schwächenanalyse und eine gezielte Förderung angeboten werden. Über eine schulweite Einführung in der Oberstufe ist nachzudenken. Die Kosten belaufen sich auf 14,90 Euro im Monat bei einem Vollzugriff auf alle Onlinekurse. Es gilt eine Mindestlaufzeit von drei Monaten, die danach monatlich kündbar ist. Alternativ lassen sich die Benutzerrechte pro Fach für jeweils 69,90 Euro bei einer Laufzeit von 2 Jahren erwerben.

Zusätzliche Software in der Sekundarstufe II

In Ergänzung zu der in der Sekundarstufe I installierten Software benötigen die Schülerinnen und Schüler die Entwicklungsumgebung Scratch, die [hier](#) heruntergeladen werden kann.

Den Oberstufenschülerinnen und -schülern der IGS Buchholz wird die Möglichkeit geboten, kostenlos Office 365 zu beziehen. Eine genaue Anleitung ist den jeweiligen Klassen-bzw. Jahrgangsordnern auf Iserv zu entnehmen. Da Office 365 nur online zu nutzen ist empfiehlt es sich ältere Office-Versionen zu kaufen, da diese kostengünstig zu haben sind oder offline auf [kostenfreie Programme](#) zurückzugreifen.

Anhang:

Erwerb überfachlicher Medienkompetenzen im Rahmen der Grundlagenschulung in Jahrgang 5 (aktuelle Version)

An der IGS Buchholz sollen folgende überfachliche Kompetenzen im Umgang mit dem Computer erworben werden. Die Grundlagenschulung erfolgt in Jahrgang 5 durch Mediencouts, die ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und ihr Wissen in einem AG-Angebot multiplizieren. Weitere Schulungen werden durch WPK-Kurse aus Jahrgang 9 und ggf. durch die Mint-Klasse Jahrgang 6 durchgeführt.

Mediencouts:

- **Termin 1:** Vorstellung der AG, Bekanntmachung des Beratungsangebotes, Austausch über Mediennutzung (Fragenkatalog) → im Forum der 5. und 6. Klassen
- **Termin 2:** Freunde und Kontakte im Internet, Vorstellung MethodenGuide
- **Termin 3:** Urheberrecht und Recht am eigenen Bild, Suchmaschinen benutzen, Begriffe eingrenzen und variieren, legale Bildquellen kennenlernen
- **Termin 4:** Werbung und Abzocke, Passwörter
- **Termin 5:** Leitfaden für die Internetnutzung
<http://byte42.de/wp-content/uploads/2014/06/leitfaden.pdf> → im Forum der 5. und 6. Klassen

WPK 9

- **Termin 1** Umgang mit Iserv: Eigene Dateien auf Iserv sichern, die Gruppenstruktur von Iserv, gemeinsame Dateien und Ordner benutzen, Emails versenden und empfangen über Iserv, Adressbuch, Kalender und Foren von Iserv nutzen.
- **Termin 2 Umgang mit dem Dateisystem:** Sinnvoller Aufbau einer Dateistruktur, Archivieren von Dateien, Datensicherung, Finden von Dateien, sinnvolle Namensgebung, Dateitypen erkennen, Dateieditoren.

- **Termin 3 Textverarbeitung:** Eingabe von Texten, Formatieren von Texten, Überschriften einfügen, Gliederungen erstellen, Grafiken einfügen, Fußnoten und Kopfzeilen erstellen, Literaturlisten erstellen.
- **Termin 4 Präsentations-Software nutzen:** Schreibprogramme, Impress, Mindmaps erstellen: Programm xmind – Mindmanager

Lernzeit

Tastatur-Training: Übungen zum Zehn-Finger-Schreiben, Benutzung von Sonderzeichen, Programm TypeFaster. → eigenständiges Training in der Lernzeit

Lernzeit/ Fachunterricht/Vertretungsunterricht

Selbstlerneinheit: Arbeitsblätter mit Aufgaben und Lösungen. Hochgeladen in dem jeweiligen Klassenordner. Basierend auf der PC-Grundlagenschulung im MINT-Profil (siehe folgende Übersicht)

Inhalte der PC-Grundlagenschulung im MINT-Profil

Jahrgang 5, 2. Halbjahr

- zu einigen Themen gehören neben Arbeitsmaterialien für die Schüler/innen auch Flip-charts für gemeinsame Phasen im Plenum – ein Laufzettel gibt den Schüler/innen den notwendigen Überblick
- die Arbeitsmaterialien können den Schüler/innen auch als PDF-Dateien digital über IServ zur Verfügung gestellt werden, um die Kopierkosten zu reduzieren – gleichzeitig werden die Schüler/innen an den Umgang mit IServ gewöhnt

Nr.	Bezeichnung	Inhalt
1A	Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> • An- und Abmelden auf Schulcomputern • Kennwortänderung
2A	IServ	<ul style="list-style-type: none"> • An- und Abmeldung bei IServ • Überblick über wichtige Funktionen, z. B. E-Mail, Dateien, Kalender, Vertretungs- und Klausurplan
2B	E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Postfächer • E-Mails lesen und schreiben • Regeln für das Schreiben von E-Mails
2C	Ordner	<ul style="list-style-type: none"> • Ordner einrichten und verwalten
2D	Dateien	<ul style="list-style-type: none"> • Dateien speichern, verwalten und per E-Mail versenden
3A	ActivInspire	<ul style="list-style-type: none"> • Texte schreiben • Bilder und Formen einfügen

		<ul style="list-style-type: none"> • Hintergrund gestalten • Flipcharts speichern und auf IServ hochladen
4A	Suchmaschinen	<ul style="list-style-type: none"> • Suchmaschinen vergleichen • Aufbau einer Suchmaschine kennenlernen • Tipps zur Eingabe von Suchbegriffen
4B	Informationen aus dem Internet nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Tipps zur Prüfung von Suchergebnissen bzw. Glaubwürdigkeit von Internetseiten • Urheberrecht
4C	Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> • personenbezogene Daten im Internet • Datenschutztipps • Richtiges Verhalten bei Datenmissbrauch
4D	Cybermobbing	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Cybermobbing anhand von Fallbeispielen • Richtiges Verhalten bei Cybermobbing
5A	Textbearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Seite einrichten (Seitenrand, Kopf-/Fußzeile) • Formatierungen (Schriftgröße/-art/-farbe, Textausrichtung) • Einfügen von Bildern
6A	Präsentationen	<ul style="list-style-type: none"> • Folien gestalten (Layout, Hintergrund, Schriftgröße/-farbe, Bilder/Tabellen/Diagramme) • Animationen einfügen • Tipps für eine gelungene Präsentation
7A	Tabellenkalkulation	<ul style="list-style-type: none"> • Zellen beschriften und gestalten (Größe, Hintergrundfarbe, Schriftart/-farbe) • Summen berechnen • (einfache) Säulendiagramme erstellen
8A	GeoGebra	<ul style="list-style-type: none"> • Punkte und Geraden zeichnen • Figuren konstruieren, spiegeln und drehen

Zudem finden folgende Themen verbindlich statt: in Jahrgang 6 "Programmieren mit Scratch", in Jahrgang 7 "Lego-Robotik" sowie in Jahrgang 8 "Digitale Bildbearbeitung".

Vorschläge zum Erwerb allgemeiner und fachspezifischer Medienkompetenzen

in den Jahrgängen 5 und 6 → mögliche Integration in einzelne Fächer als Ergänzung der Grundlagenschulung

Jahrgang	Benötigte Fachkompetenz	benötigte Medienkompetenz	dafür genutzte Software/Medien	Fach/Thema	Dazugehörige Ordner der PC Schulung
5	Englische Vokabeln erlernen	• Das Programm „Quizlet“ bedienen können	Quizlet.com	Englisch (2. FS)	
5	Ideen in Form einer Mindmap	• Das Programm X-Mind nutzen, um	X-Mind	GEP	

	sortieren	eine Mindmap zu erstellen			
5	Abspielen von Audio- und Videodateien	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Playback abspielen und die Geschwindigkeit anpassen können 	VLC-Player	Musik (Basis)	
5	Betrachten und Finden lizenzfreier Audio- und Videodateien unter Aufsicht	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche und Abspielen lizenzfreier Lehr-/Lernvideos und Filmen auf Videoplattformen • Bedienung von Youtube (Auflösung, Spracheinstellung, Link anzeigen lassen) 	Firefox (Youtube, Myvideo, Vimeo...)	Musik (Basis)	
5	Erzählen nach Impulsen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfunktionen des Programms Antolin anwenden 	Antolin.de	Deutsch, Erzählen	
5	In Projektarbeit ein „Me-Poster“ erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ein eigenes Foto einfügen • einen kurzen Text am PC schreiben 	LO-Writer	Englisch, Theme 1, 2	5a 5b
5	Präsentieren von Referaten zum Thema „Tiere in ihren Lebenswelten“	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfunktionen von LO-Impress nutzen können (Bild einfügen, Folie einfügen, die fünf Elemente der Präsentation) • Internetrecherche (Browser/ Basisfunktion, Suchen und Finden, Urheberrecht, Bedienen von Kindersuchmaschinen) 	LO-Impress Firefox	NAT, „Tiere in ihren Lebenswelten“	6a 6b 6c 6d
5	ActivInspire nutzen, um eine Präsentation zum Thema Steinzeit zu erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienung von ActivInspire 	Activ Inspire	GEP, Steinzeit	3
5	Diagramme erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Basisfunktionen der Diagramme bei LO-Calc anwenden 	LO-Calc	Mathe, Daten erfassen und darstellen	7a 7b
5	Fotos mit Hilfe des Programmes GIMP für	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfunktionen von GIMP • Bilder bearbeiten 	Paint.NET	Religion, Gleichnisse	8

	eine Fotostory bearbeiten	und einfügen • Sprechblasen und Kurztexte einfügen			
5 (6)	Größen umrechnen	• Zellenformatierung beherrschen, so, dass Einheiten angezeigt werden	LO-Calc	Mathematik, Größen vergleichen, messen und umrechnen	7a
5	Eine Aufzeichnung der eigenen Stimme in der Fremdsprache anfertigen	• Grundfunktionen von Audacity • Aufnahme und Abspielen der eigenen Stimme	Audacity	Englisch, Theme I, out and about	9
5 (6)	Erstellen eines digitalen Selbstporträts	• Bedienung einer Digitalkamera, Datentransfer, Abspeichern	Kamera/GIMP	Kunst, Selbstporträt	
5	Eine Broschüre der eigenen Wahl erstellen	• Erweiterte Funktion von LO-Writer	LO-Writer	Englisch, Theme VI	5a
5	Eine einfache Melodie in ein Notensatzprogramm eingeben	• Grundfunktionen eines einfachen Notensatzprogrammes	MuseScore	Musik, Notenwerte und Tonhöhen	
6	Winkel messen und zeichnen	• Grundfunktionen des Programms GeoGebra kennenlernen um Winkel und Geraden zeichnen zu können	GeoGebra	Mathe, Koordinaten und Winkel	
Ab 6	Vorhaben: weitere Vorbereitung auf den Erwerb des ECDL mit Hilfe der Übungsmaterien von „easy4me“ ⁴				

⁴ <http://www.easy4me.info/>

Die ab Jahrgang 8 zu erbringenden Leistungen mit digitalen Endgeräten

sind folgender Übersicht zu entnehmen (aktueller Stand). Die Übersicht wird kontinuierlich erweitert und ergänzt.

Übersichtstabelle → [bitte hier klicken](#)

JG	Fach	Thema	Lektion	Art des Prod	Aufgabenste	Einzelanford
8	Musik	Musikal. Gestaltungsmittel		Digitales Stück	Erfinden und Komponieren	er
8	Musik	Musikal. Gestaltungsmittel		Präsentation	Informationen recherchieren	
8	Musik	Musik gestalten		Melodie	Vortragen von einer mithilfe	
8	Musik			Eigenes Musikstück		
8	Englisch	As a taxi drive	Unit 1	Audiodatei	Die SuS erstellen	Je nach Niveau
8	Spanisch	Grammatikwiederholung		Erklärvideo („	Die SuS erstellen	Dabei AFB I: w
8	GEP	Welt der Medien: Wie sieht		Fotostory	Die SuS entwickeln	AFB I: Die SuS
8	Mathe	Lineare Funktion	Untersuchung des y-Achsenabschnittes			AFB I: Dynamis
8	Mathe	Lineare Funktion	Änderung beider Parameter			AFB I: Dynamis

Medienportfolio: Medienbildung an der IGS Buchholz

Der aktuelle Stand des Medienportfolios der IGS Buchholz ist hier einzusehen

→ [bitte hier klicken](#)

Überfachliche Kriterien für die Bewertung einer digitalen Präsentation

Aufbau der Präsentation	Technische Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Übersichtliche Darstellung auf der Folie • Sinnvolle Einbettung grafischer Elemente • Kontrast • Lesbarkeit • Rechtschreibung/ Grammatik
	Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Einstieg • Sinnvolle Gliederung der einzelnen Argumente • Fazit

	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung angemessener Fachbegriffe • Fachliche Richtigkeit • Vollständigkeit
	Quellenangabe	
Vortrag		<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksweise • Verständlichkeit • Vortragsweise • Beachtung der Zeitvorgabe

In Anlehnung an ⁵

Aufsatz "Schulbücher und Tablets fallen nicht unter das Bildungs- und Teilhabepaket" (SchVw Ni 7-9/2018)

Den Aufsatz können Sie hier einsehen [bitte hier klicken](#)

⁵ Beschlüsse der Kultusministerkonferenz: Bildungsstandards im Fach Chemie für den Mittleren Bildungsabschluss (Jahrgangsstufe 10). Beschluss vom 16.12.2004, Luchterhand, München 2005